



Die Gewerkschaft.
Le Syndicat.
Il Sindacato.

Pflegepersonal unter Druck

Ergebnisse der Unia-Umfrage zum Arbeitsalltag in der Pflege.

Die Gewerkschaft Unia lädt Sie ein zur Pressekonferenz:

Freitag, 15. Februar, 10.00 Uhr im Vatter Business Center, Bärenplatz 2, Bern

Sehr geehrte Medienschaffende

Pflege und Betreuung sind im Wandel: Druck und Stress bei der Arbeit nehmen zu. Im Fokus der Politik stehen aber Sparmassnahmen und Kostenoptimierung. Wie es dabei den Pflegenden geht, interessiert die Politik nicht. Eine Umfrage der Unia zu Arbeitsbedingungen, Motivation und Gesundheit von Pflegenden bringt Licht ins Dunkle.

Von November bis Januar haben über 2'800 Angestellte an der Umfrage teilgenommen. Davon arbeiten rund 1200 Personen in der Langzeitpflege. Die Resultate sind alarmierend. Mehr als die Hälfte der Befragten will den Pflegeberuf verlassen. Die Hauptgründe: zu hohe Belastung durch unzureichende Arbeitsbedingungen und gesundheitliche Probleme durch den Pflegeberuf.

An der Medienkonferenz werden die Umfrageresultate präsentiert sowie die daraus resultierenden Forderungen und Massnahmen der Unia vorgestellt.

Es referieren:

Samuel Burri, Branchenverantwortlicher Pflege Unia

Yolande Peisl-Gaillet, Gewerkschaftssekretärin Sektor Tertiär Unia

Eine aktive Pflegende (anonym)

Silja Kohler, Mediensprecherin Unia

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme.

Für Rückfragen:

Samuel Burri, Branchenverantwortlicher Pflege Unia

Silja Kohler, Mediensprecherin Unia

Unia Schweiz, Medienmitteilung, 6.2.2019.

Unia Schweiz > Pflegepersonal. Medienkonferenz. Unia Schweiz, 2019-02-06